



Wohnhaus Rigigasse 10 mit Anbau im Vordergrund. Bild: PD

Baugesuch für Abbruch des Anbaus

Küssnacht Beim ungenutzten Wohnhaus an der Rigigasse 10 in Küssnacht soll der Anbau abgebrochen werden. Das Baugesuch wurde im aktuellen Amtsblatt publiziert. Laut Baubeschrieb befindet sich im Hochparterre des Objektes ein Ladenlokal. Auf der restlichen Gebäudefläche, welche sich über vier Geschosse erstreckt, ist eine Wohneinheit untergebracht. Östlich des Hauptvolumens ist ein zweigeschossiger Anbau angefügt. Dieser habe bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts als Wäscherei, welche mit dem Ladenlokal zusammen betrieben wurde, gedient. Das gesamte Gebäude ist ungenutzt. Der Zustand des Anbaus sei baufällig. «Die Sicherung des Hauptbaus ist zu priorisieren. Zudem ist die öffentliche Sicherheit in Strassennähe zu gewährleisten, was momentan durch herunterfallende Bauteile gefährdet ist», heisst es weiter. Es wird festgehalten, dass die Abbrucharbeiten eine Sperrung der Rigigasse von voraussichtlich zwei Tagen erfordern. Die Sperrung solle jeweils von 8 bis 16.30 Uhr erfolgen, damit die Strasse für den Morgen- und Abendverkehr geöffnet ist. Die Zugänglichkeit zu den benachbarten Wohnhäusern und der Kleiderbörse sei jederzeit gewährleistet. Nach den Abbrucharbeiten soll die Baugrube mit Kies gefüllt und als Parkfläche genutzt werden. Die Planunterlagen liegen beim Ressort Planung, Umwelt und Verkehr zur Einsicht auf. Die Auflage- und Einsprachefrist dauert bis und mit 13. Februar. (em)

Ruhstaller ist neuer Präsident der Kaspar-Muther-Stiftung

Unter dem Motto «Junge Talente und Altmeister auf der Bühne» gab es ein Konzert vor fast 200 Gästen in Ruswil. Der Anlass stand im Zeichen der personellen Ablösung in der Kaspar-Muther-Stiftung.

Die Altmeister Carlo Brunner, Willi Valotti, Claudia Muff und Sepp Huber spielten abwechselungsweise mit Philipp Jakobser und Rony Suter, beide Piano, und den Klarinettenisten Lenny Suter, Damian Ruhstaller, Kilian Brun und Patrick Stalder.

Das Konzert wurde interessant und humorvoll moderiert durch Armin Bachmann, selber aktiver Musikant. Die ad hoc zusammengestellten Formationen präsentierten anspruchsvolle und populäre Volksmusik, die beim Publikum auf grossen Anklang stiessen. So ertönten bekannte Melodien wie der «Waldvogel-Schottisch», «s' Chüefers Tony» oder «Rinaldo».

Zwei verdiente Stiftungsratsmitglieder

Das Konzert bildete den Auftakt des Heirassa-Vorprogramms und fand aus aktuellem Anlass in Ruswil statt. Dort wohnt Claudia Muff, die nach 20 Jahren im Stiftungsrat der Kaspar-Muther-Stiftung (wovon 14 Jahre als Präsidentin) zurücktritt. Barbara Schilliger, Weggis, gab ihr Amt nach sechs Jahren ebenfalls weiter. Die beiden aktiven Frauen erhielten mit einem sehr grossen Applaus den verdienten Dank für ihren Einsatz zugunsten des Volksmusiknachwuchs. Ganz im Sinne der Nachwuchsförderung unterstützt die Kaspar-Muther-Stiftung Jugendliche, die schon in jungen Jahren Besonderes leisten und sich mit grossem Willen und Einsatz für die Volksmusik engagieren. Solche Beispiele sind die sechs Jugendlichen, die am Sonntag auf der «Rössli»-Bühne musizierten. Zum Abschluss des Konzerts im «Rössli»-Saal



Eine wunderbare Musikerrunde: Sepp Huber (von links), Claudia Muff, Damian Ruhstaller, Philipp Jakobser, Patrick Stalder, Kilian Brun, Lenny Suter, Willi Valotti, Rony Suter und Carlo Brunner. Bilder: PD

stellten sich die neuen Stiftungsratsmitglieder musikalisch vor. Es sind dies Erika Ott, Zug, Pius Ruhstaller, Gersau, Carolin Vogel, Romoos/Zäziwil, und Chantal Reusser, Meiringen.

«Ich freue mich, einen Beitrag für unseren Nachwuchs zu leisten»

Pius Ruhstaller, gleichzeitig auch Chef der Kapelle Echo vom Gätterli, sieht der neuen Aufgabe mit Spannung entgegen: «Ich freue mich sehr, im Stiftungsrat einen Beitrag für unseren Nachwuchs leisten zu dürfen. Es ist auch für uns aktive Musikanten eine wichtige Aufgabe, die Jugendlichen zu fördern – und zu fordern.» (pd)



Die neuen Stiftungsratsmitglieder: Erika Ott (von links), Präsident Pius Ruhstaller, Chantal Reusser und Carolin Vogel. Am Bass begleitet sie Sepp Huber.

Viele Podestplätze am Sternli Cup und an der Rigi Trophy

Kira Torshina wurde am vergangenen Wochenende erneut Clubmeisterin des Eislauf-Clubs Küssnacht.

Am vergangenen Wochenende fanden gleich zwei Anlässe in der Righalle in Küssnacht statt. Am Samstagmittag durften die Kleinsten des Eislauf-Clubs Küssnacht am Rigi ECK ihr Können zeigen.

Sie präsentierten der Jury sowie den Familienangehörigen und den Zuschauern voller Stolz einen Parcours mit Elementen, die sie im Kurs erlernt hatten.

In der Kinderkursgruppe überzeugte Gwendolyn Märchy. Bei den 1-Stern-Läuferinnen durfte Sada Ibrahim vor Mailin Kindle das Podest betreten. In der Kategorie 2 Sterne war es ein Kopf-

an-Kopf-Rennen, und so lag Nena Brack einen Hauch vor Dorina Kustra und Serafina Minelli.

Wundervolle Pirouetten und schönster Flieger

In der 3-Sterne-Kategorie, wo es bereits um schwierigere Elemente ging, wurden wundervolle Pirouetten und Sprünge gezeigt. Hier brillierte Luana Gabarell vor Valentina Serrano und Ladina Freiernuth. Alle Resultate sind am Schluss aufgelistet.

Am Sonntag waren die Grösseren am Start. Hier dürfen die Läuferinnen eine eigene Kür vorlaufen. 17 Läuferin-

nen des Eislauf-Clubs Küssnacht starteten gegen 110 Läuferinnen aus der gesamten Schweiz, sogar aus Davos. Küssnacht glänzte von Gross bis Klein: Der ECK belegte viermal den 1. Platz, einmal den 2. Platz und zweimal den 3. Platz.

Für sechs Läuferinnen von Küssnacht war dies die erste Teilnahme an einem solch grossen Event, sie durften viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

Den Titel der Clubmeisterin konnte Kira Torshina verteidigen. Der ECK gratuliert allen Teilnehmerinnen des Sternli Cups und der Rigi Trophy. (pd)

Rangliste Sternli Cup

Kinderkurs: 1. Gwendolyn Märchy 62.00. 2. Amalia Zumbühl 58.50, schönstes Päckli. 3. Nina Taimre 58.00. 4. Larissa Schelbert 54.50, schönster Froschhüpfen. 5. Vivienne Sterchi 53.50.

Stern 1: 1. Sada Ibrahim 88.00. 2. Mailin Kindle 83.50. 3. Jasminka Agovska 82.00. 4. Amélie Rossé Westenbrink 76.50. 5. Samantha Schybig 74.00, schönstes Störchli. 6. Linnea Kindle 73.00, schönstes Päckli. 7. Imilia Iten 72.50.

Stern 2: 1. Nena Brack 88.00. 2. Dorina Kustra 80.50. 3. Serafina Minelli 80.00, schönstes Kanöndli. 4. Maya Choudhry 79.50. 5. Sabrina Simoes 73.50, schönster Dreiersprung. 6. Amber Choudhry 57.00.

Stern 3: 1. Luana Gabarell 92.50. 2. Valentina Serrano 90.00, schönste Standpirouette. 3. Ladina Freiernuth 86.00. 4. Nala Bartels 83.50, schönster Flieger.

Resultate Rigi Trophy

Beginners: 6. Kyra Rubach. 8. Nala Lielle Bartels.

Sternli: 1. Ginevra Mutti Gomez. 2. Asia Mohammed. 4. Jamie Dütschler.

Kadetten ü 18: 1. Chantal Hasler.

Basic Novice ohne Axel und Doppelsprünge: 4. Lucy Mehring. 5. Bianka Kuzniakova. 7. Lia Lütenegger.

Basic Novice mit Axel und Doppelsprünge: 7. Celine Thaddey.

Breitensport 1 Jg. 2014–2011: 3. Sophie Plangger. 7. Emily Plangger. 8. Milena Wiget.

Breitensport 1 Jg. 2010: 3. Celine Herzog. 8. Chloé Ziegler.

Breitensport 3b: 1. Ashlyn Dahinden.

Breitensport 4: 1. Kira Torshina.



Freude über die Medaillen und Auszeichnungen nach dem Sternli Cup.



Die Läuferinnen des ECK nach der Rigi Trophy auf dem Aussenfeld.

Bilder: PD